

BOI GOES NET ZERO

BOI BETTER
ORGANIZED
INFORMATION



Liebe Leserinnen und Leser,

wir alle stehen vor existenziellen Bedrohungen durch den Klimawandel. Nur durch kollektive Veränderungen unserer Lebens- und Wirtschaftsweise können wir die Klimakatastrophe abwenden und so eine lebenswerte Umwelt für uns und zukünftige Generationen sichern. Wir alle teilen die Verantwortung, den Ausstoß von Treibhausgasen drastisch zu reduzieren. Wir fordern daher eine starke Klimapolitik, die einen sozial gerechten Übergang zu klimaschonendem Wirtschaften und globalen Net Zero Emissionen ermöglicht. Wir rufen aber nicht nur die Regierungen weltweit auf, ihren Beitrag zu leisten, sondern wollen auch unseren Teil dazu beitragen.

Unser Familienunternehmen BOI steht seit über 45 Jahren für verantwortungsvolles Wirtschaften. Unsere ökonomische Tätigkeit in der Softwareentwicklung geht Hand in Hand mit sozialem Engagement und ökologischem Handeln. Die Herausforderungen durch den Klimawandel sehen wir als entscheidend an.

Seit 15 Jahren setzen wir gezielt Maßnahmen, um die ökologische Belastung durch unsere wirtschaftliche Tätigkeit möglichst gering zu halten. Wir wollen – gemäß unserer Philosophie „better organized information“ – in unseren Klimaschutzbemühungen noch besser werden und als BOI aktiv zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens beitragen. Aus diesem Grund haben wir uns verpflichtet, unsere Treibhausgas-Emissionen drastisch zu reduzieren und ab 2026 maximal 1 Tonne pro Mitarbeiter:in zu emittieren. Die unvermeidbare Restmenge an Emissionen kompensieren wir mit Maßnahmen zur Beseitigung und dauerhaften Speicherung von Treibhausgasen, sodass in der Atmosphäre keine Emissionen aus unserer wirtschaftlichen Tätigkeit verbleiben und wir net zero wirtschaften. Dieses Ziel wollen und können wir nur gemeinsam erreichen; von der Geschäftsführung bis zu den einzelnen Mitarbeitenden.

Im Juli 2024 haben wir erstmals eine Klimabilanz sowie einen Aktionsplan mit zahlreichen Maßnahmen vorgelegt. Wir freuen uns sehr, in diesem Bericht von unserem Fortschritt in den letzten 12 Monaten zu berichten und darzulegen, wie wir bei BOI als kleines IT-Unternehmen unser Ziel erreichen wollen.

Unsere Vision ist eine Welt, in der Klimaschutz Teil eines jeden Unternehmens ist. BOI will eine Vorbildfunktion einnehmen und dadurch andere inspirieren, ähnliche Schritte zu setzen.

August 2025

Das Team der BOI Software Entwicklung und Vertrieb GmbH

Zusammenfassung

BOI bekennt sich klar zur Verantwortung im Kampf gegen den Klimawandel. Unser Ziel ist es, den Ausstoß an Treibhausgasen bis 2026 auf unter 1 Tonne CO₂e pro Vollzeitäquivalent zu senken – im Einklang mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens. Dieses ambitionierte Ziel wollen wir durch konsequente Reduktionsmaßnahmen erreichen und durch die Kompensation der unvermeidbaren Emissionen ergänzen.

Ergebnisse 2024

- Unsere Gesamtemissionen betrugen 13,68 t CO₂e – dies entspricht einer Reduktion von 28 % gegenüber 2023.
- Pro VZÄ wurden 0,77 t CO₂e weniger emittiert - das entspricht einer Reduktion von 39 %.
- Die Hauptverursacher waren die Bereiche Energie (7,46 t CO₂e) und Mobilität (5,34 t CO₂e).

Struktur & Organisation

- Aufbau einer zentralen, excel-basierten Datenerfassung für laufendes Monitoring.
- Verbesserung der Datenqualität, z. B. detaillierte Erfassung der Emissionen von Pendelwegen und Dienstreisen.
- Enge Einbindung aller Mitarbeitenden durch Meetings, Workshops und gemeinsame Zielverfolgung.

Maßnahmen & Handlungsfelder

1. **Green Office Life** – Papierloses Büro, Recycling, regionale und faire Lebensmittel, nachhaltige Beschaffung.
2. **Green IT** – Langlebige und reparierbare Hardware, Green Coding, Performanceoptimierung (bis zu 97 % schnellere Tabellenzugriffe bei Kunden).
3. **Green Mobility** – Öffentliche Verkehrsmittel, Elektroauto für Ausnahmen, keine Flugreisen, Übernahme von Öffi-Tickets für Mitarbeitende.
4. **Green Heating/Cooling** – Austausch alter Gasheizungen durch Luft-Wärmepumpen (größte CO₂-Reduktion 2024).
5. **How to go Net Zero** – Teamwork, interne Wissensplattform, kontinuierliche Verbesserung der Klimabilanzierung, Kompensation.
6. **Green Energy** – Zweite PV-Anlage (5 kWp), 100 % zertifizierter Ökostrom, Energiesparmaßnahmen im Alltag.
7. **More Green (Biodiversität)** – Blumenwiese, Insektenhotel, 5 % des Jahres gewinns an Umwelt-NGOs.
8. **Report on Our Actions** – Jährlicher Bericht, Kommunikation auf Website und LinkedIn.
9. **Green Finance** – Nachhaltige Finanzanlagen, Green Konto, nachhaltige Vorsorgekassa.

Unser Ziel

Laut Deutschem Umweltbundesamt (UBA) muss der weltweite Pro-Kopf-Ausstoß von CO2-Äquivalenten (CO2e) bis 2050 um mindestens 50 Prozent gegenüber dem Basisjahr 1990 gesenkt werden, um die Erderwärmung gemäß den UN-Beschlüssen von Paris auf deutlich unter 2 Grad Celsius zu begrenzen. Dies erfordert eine Minderung des Pro-Kopf-Ausstoßes auf unter 1 Tonne CO2e pro Jahr.

Obwohl uns bewusst ist, dass wir unsere Kennzahlen nur in Bezug auf die Arbeitsumgebung erheben können, nehmen wir diesen Ansatz als Referenz für unsere Zielsetzung. Wir wählen daher als wichtigste Kennzahl für BOI in der Klimabilanzierung die Höhe der Treibhausgas-Emissionen pro Mitarbeiter:in, da diese Zahl eine Vergleichbarkeit von Jahr zu Jahr trotz sich verändernder Unternehmensgröße ermöglicht. Im Basisjahr 2023 lagen unsere Treibhausgas-Emissionen bei 1,34 Tonnen CO2e pro Mitarbeiter:in bzw. bei 2 Tonnen CO2e pro Vollzeitäquivalent (VZÄ).

„Wir setzen uns ein ambitioniertes Ziel – bis 2026 wollen wir bei BOI den Pro-Kopf-Ausstoß (VZÄ) an Treibhausgas-Emissionen auf unter 1 Tonne CO2e pro Jahr reduzieren.“

– Dr. Frank Sinner, Geschäftsführer BOI Software GmbH

Reduktionspfad	
Basisjahr 2023	100%
PLAN 2024	80%
PLAN 2025	60%
PLAN 2026	50%

Dies bedeutet: wir wollen in drei Jahren unsere Treibhausgas-Emissionen halbieren, indem wir im gesamten Unternehmen in allen Kategorien signifikant reduzieren. Wir berechnen unsere Klimabilanz seit 2023 und veröffentlichen sie auf unserer Website. Transparente Berichterstattung und regelmäßige Überprüfungen sind für uns entscheidend, um sicherzustellen, dass wir nachweislich net zero wirtschaften.

Durch unsere Wirtschaftstätigkeit ist es unvermeidbar, weiterhin Emissionen zu verursachen, z.B. durch den Strombedarf für unsere Softwareentwicklung und den Bürobetrieb. Daher spenden wir bereits seit 2023 5 % unseres Jahresgewinns an NGOs für Klimaschutzmaßnahmen und setzen weitere Maßnahmen für More Green, auch in unserer unmittelbaren Umgebung. Es ist für uns selbstverständlich, dass diese Investitionen lediglich eine Ergänzung darstellen und keineswegs als Ersatz für unsere Bemühungen, unsere Emissionen weiter zu reduzieren, dienen.

Wesentlichkeitsanalyse

BOI ist ein kleines, hochspezialisiertes IT-Unternehmen mit derzeit 17 Mitarbeitenden. Unsere Treibhausgas-Emissionen entstehen an unseren zwei Standorten in Linz und Graz einerseits durch den Büroalltag und andererseits durch den Betrieb unserer Serverlandschaft für die Softwareentwicklung: Strom- und (Fern-)Wärmebedarf für die Büros, Kühlung der Server, Mobilität durch Dienstreisen, das Pendeln unserer Mitarbeiter:innen ins Büro, Anschaffung von Büromaterialien und neuer Hardware sowie (vernachlässigbar) unser Abfallaufkommen.

Für das Basisjahr 2023 und das Jahr 2024 haben wir eine umfassende Bilanz unserer Treibhausgas-Emissionen für unsere beiden Standorte durchgeführt. Die Bilanzierung wurde nach den Kriterien des Greenhouse Gas Protocols erstellt. Wir haben dazu das öffentlich verfügbare Tool „Klimaportal für KMU¹ der Wirtschaftskammer Österreich verwendet und das Ergebnis mit dem Tool „Clim Calc² der Universität für Bodenkultur verifiziert.

In unseren Klimabilanz-Berechnungen haben wir Scope 1 (direkte Emissionen aus Einrichtungen des Unternehmens) und Scope 2 (indirekte Emissionen aus eingeckaufter Energie) vollständig berücksichtigt. Strom wird – wie im Jahr 2023 – nach der bisherigen Berechnungsmethodik, und nicht standortbezogen, kalkuliert.

Für Scope 3 werden folgenden Kategorien berücksichtigt:

Kategorie	berücksichtigt	Begründung
Eingekauft Waren und Dienstleistungen	ja	eigene Erhebung, u.a. Material, das in den Bilanzierungstools abgefragt wird
Kapitalgüter	ja	eigene Erhebung, u.a. IT-Geräte, die in den Bilanzierungstools abgefragt werden
Energie- und brennstoffbezogene Aktivitäten	ja	
Vorgelagerter Transport und Distribution	ja	eigene Erhebung, Verbrauchsmaterial und Geräte
Abfall	ja	eigene Erhebung, keine Gefahrenstoffe
Geschäftsreisen	ja	eigene Erhebung;
Pendeln von Mitarbeiter:innen	ja	eigene Erhebung
Geleaste Sachanlagen	nein	n.a. kein Leasing (Emissionen des FirmenPKW werden in Scope 2 berücksichtigt)
Nachgelagerter Transport und Distribution	nein	n.a. Download von BOI Customer Cloud; Hosting der Cloud derzeit unberücksichtigt
Verarbeitung verkaufter Produkte	nein	n.a. keine Verarbeitung der Standardsoftware durch Kunden o.a.
Nutzung verkaufter Produkte	nein	Strombedarf der Nutzung der Software beim Kunden derzeit unberücksichtigt
End-of-Life-Behandlung verkaufter Produkte	nein	n.a. Deinstallation von Software
Verleaste Sachanlagen	nein	n.a. da kein Leasing
Franchise	nein	n.a. da kein Franchise
Investitionen	nein	derzeit unberücksichtigt

1 Dieses Tool ist abrufbar unter: <https://wk.esg-portal.at/>

2 Dieses Tool ist abrufbar unter: <https://klimaneutralitaet.boku.ac.at/projects/climcalc/>

Struktur & Organisation

Für uns als kleines IT-Unternehmen ist die Erstellung einer Klimabilanz eine besondere Herausforderung, da sie im laufenden Betrieb neben vielen anderen wichtigen Tätigkeiten erfolgen muss. Die folgenden Punkte waren dabei entscheidend:

1. Zuständigkeiten klären und Verantwortliche definieren

Die Rolle der Nachhaltigkeitsmanagerin wurde an Frau Daniele Haiböck-Sinner übertragen, die einschlägige Erfahrung – auch aus der Projektleitung 2023 – mitbringt. Das Monitoring wurde von Herr Alexander Raich aufgebaut. Die Datensammlung wurde auf mehrere Personen verteilt, und vor allem von Frau Martina Haiböck und Frau Mariam Nazemi durchgeführt. Frau Victoria Hainz war zuständig für die grafische Umsetzung unseres Net Zero Fortschrittsberichts.

2. Zentrale Datenerfassung aufbauen

Unsere zentrale Datenerfassung für die Klimabilanzierung wurde excel-basiert aufgebaut. Sie ermöglicht auf einen Blick den Vergleich mit dem Vorjahr und ist die Basis für das laufende Monitoring unserer Ergebnisse.

3. Datenqualität verbessern

Während die Klimabilanz 2023 auf Basis vorhandener Daten erstellt wurde und teilweise mit Schätzwerten (Scope 3) gearbeitet werden musste, wurde die Qualität der Daten 2024 signifikant verbessert, u.a.:

- ➔ Emissionen aus dem Pendeln können nun direkt über Einträge in der Zeiterfassung errechnet werden.
- ➔ Formulare für Dienstreisen enthalten nur Angaben zu den gefahrenen Kilometern je Verkehrsmittel.
- ➔ Einkäufe von Büromaterialien und IT-Geräten werden laufend im zentralen Dokumentenmanagementsystem erfasst.

4. Mitarbeitende laufend einbinden

Unser Ziel können wir nur gemeinsam erreichen, daher war – wie schon im Vorjahr – die Veranstaltung von Net Zero Meetings mit allen Mitarbeitenden von besonderer Bedeutung. Wir sind sehr stolz darauf, dass das gesamte Team der BOI inkl. der Geschäftsführung in die Umsetzung der Reduktionsmaßnahmen eingebunden ist.

5. Zeitplanung festlegen

Da wir manche Daten (z.B. Abrechnung der Betriebskosten) erst Mitte des Jahres erhalten, hat sich der Sommer als ideal für die Durchführung der Bilanzierung für das Vorjahr bewährt. Die Veröffentlichung der Klimabilanzen im Sommer wird daher in Zukunft beibehalten.

Ergebnisse Klimabilanz 2024

Im Jahr 2024 haben wir 13,68 Tonnen Treibhausgase emittiert. Der größte Anteil entstand in Scope 3 mit 8,39 Tonnen, gefolgt von Scope 1 mit 5,10 Tonnen. Der Anteil von Scope 2 ist mit 0,19 Tonnen verschwindend gering. Bezogen auf einzelne Kategorien entstanden 55 % der Emissionen (7,46 Tonnen) im Bereich Energie, gefolgt von 39 % (5,34 Tonnen) aus unserer Mobilität. Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir somit unsere Emissionen insgesamt um 5,37 Tonnen, das sind 28 %, reduzieren. In Scope 3 konnten wir 3,29 Tonnen einsparen, in Scope 1 1,95 Tonnen und in Scope 2 0,13 Tonnen.

Unser Ziel ist es, bis 2026 auf unter 1 Tonne CO2e pro VZÄ zu kommen. Daher ist das Monitoring dieser Kennzahl für uns entscheidend. Mit dem erreichten Ergebnis 2024 kommen wir auf eine Einsparung von 0,77 Tonnen je VZÄ, dies ergibt eine Reduktion um 39 % gegenüber 2023. Damit haben wir unser Ziel von minus 20 % im ersten Jahr deutlich übertroffen.

Kategorie	Einheit	Basisjahr 2023	CO2e Emissionen 2024 gesamt			Basisjahr 2023	CO2e Emissionen 2024 per VZÄ		
			Jahr 2024	Δ abs. zu Basisjahr	Δ % zu Basisjahr		Jahr 2024	Δ abs. zu Basisjahr	Δ % zu Basisjahr
Scope 1	to CO2 eq.	7,05	5,10	-1,95	-0,28	0,74	0,46	-0,28	-0,38
Scope 2	to CO2 eq.	0,32	0,19	-0,13	-0,41	0,03	0,02	-0,02	-0,50
Scope 3	to CO2 eq.	11,68	8,39	-3,29	-0,28	1,23	0,75	-0,47	-0,39
Energie	to CO2 eq.	10,34	7,46	-2,88	-0,28	1,09	0,67	-0,42	-0,38
Mobilität	to CO2 eq.	6,73	5,34	-1,39	-0,21	0,71	0,48	-0,23	-0,32
Material	to CO2 eq.	1,95	0,84	-1,11	-0,57	0,20	0,08	-0,13	-0,63
Abfall	to CO2 eq.	0,03	0,03	0,00	0,12	0,00	0,00	0,00	-0,05
Summe	to CO2 eq.	19,05	13,68	-5,37	-0,28	2,00	1,23	-0,77	-0,39

„2024 hat BOI viel in den Klimaschutz investiert. Wir haben unsere Heizung ausgetauscht, sind vollständig auf Ökostrom umgestiegen, minimieren unsere Fahrten mit dem PKW und arbeiten jetzt als papierloses Büro. Dies macht sich bezahlt! Wir konnten unsere Klimagas- emissionen innerhalb eines Jahres um 39 % pro VZÄ reduzieren.“

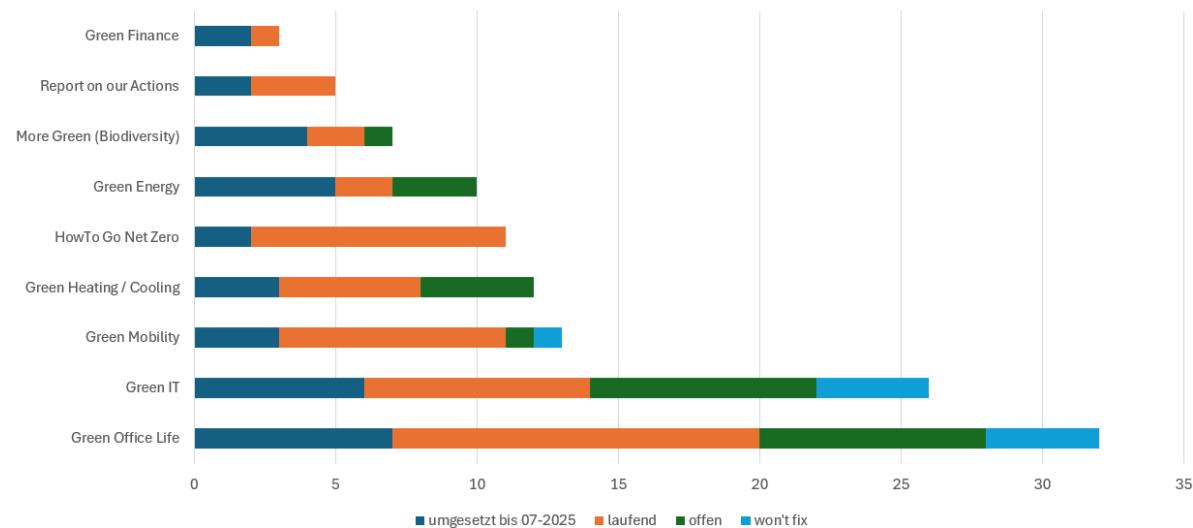
– Mag. Daniele Haiböck-Sinner, Nachhaltigkeitsmanagerin BOI Software GmbH

Handlungsfelder & Maßnahmen

Das Ergebnis von 13,68 Tonnen CO₂e Emissionen ist das Resultat unserer langjährigen Ausrichtung auf nachhaltiges Wirtschaften und der im letzten Jahr gesetzten Maßnahmen und Investitionen. Wir werden auch weiterhin nachhaltige Schritte in den verschiedenen Kategorien setzen.

In Rahmen von Workshops mit allen Mitarbeitenden wurden in der ersten Hälfte des Jahres 2025 unser Net Zero Aktionsplan aktualisiert. Er enthält 119 Einzelmäßignahmen, mit denen wir unser ambitioniertes Ziel von maximal 1 Tonne CO₂e Emissionen pro VZÄ erreichen wollen. Für jede Maßnahme haben wir das Reduktions- und Umsetzungspotenzial, die Kosten und den geplanten Umsetzungszeitraum definiert. Es freut uns, dass wir als Team alle an diesen Maßnahmen arbeiten, da jede auch noch so kleine Einsparung zur Verbesserung unserer Klimabilanz beiträgt.

Maßnahmenübersicht im BOI Nero Zero Aktionsplan

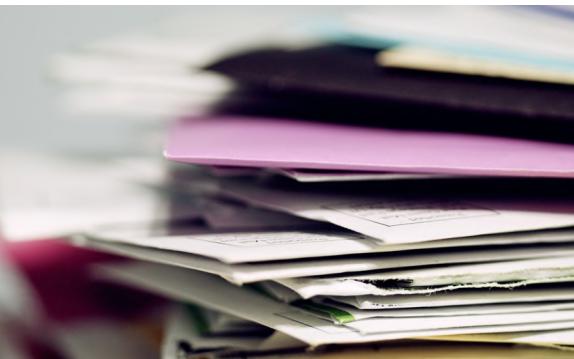


„Ich durfte das Unternehmen BOI bei der Erarbeitung der Maßnahmen im Frühling 2024 im Zuge der ersten Klimabilanz wissenschaftlich begleiten und war beeindruckt von der Vielzahl der Maßnahmen, die formuliert wurden, und vom Engagement wirklich aller Mitarbeiter:innen im Unternehmen.“

– Dr. Ingrid Kaltenegger, JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH

Handlungsfelder & Maßnahmen

1. Green Office Life



Unser Büroalltag bietet viele Möglichkeiten, klimafreundlich zu arbeiten. Wir haben insgesamt 32 Maßnahmen definiert, wie wir das tun wollen. Die meisten setzen wir bereits um, manche warten noch auf ihre Umsetzung und andere haben wir wieder verworfen, wenn sich bessere Alternativen ergeben haben. Ein Beispiel hierfür ist die Verwendung von wiedereinfüllbaren Tonern. Wir haben stattdessen im April 2024 auf papierloses Büro umgestellt, und versuchen, unseren Verbrauch an Tonern insgesamt zu minimieren.

Beispiele für bereits umgesetzte Maßnahmen:

- Wir verwenden ausschließlich Recyclingpapier und zertifizierte Drucksorten und vermeiden Plastikfolien bei unseren Marketingunterlagen.
- Fachgerechtes Recycling und strikte Mülltrennung sind für uns selbstverständlich.
- Sorgsamer Umgang mit Lebensmitteln.
- Herstellung von Sodawasser mit SodaStream, Apfelsaft vom regionalen Bauernhof (keine Plastikflaschen).
- Biologischer Fairer Kaffee / Tee.
- Umstellung des Einkaufs für Büromaterialien: Kriterien für Lieferanten (u.a. Umweltkriterien, Zertifikate).
- Bei Essensbestellung achten wir auf vegetarische Optionen und prüfen die Art der Lieferung.

„Wir achten bei allen Einkäufen auf vertrauenswürdige Labels; von den Getränken und dem wöchentlichen Obstkorb über die Reinigungsmittel bis hin zum allgemeinen Bürobedarf. Der Wechsel auf elektronische Rechnungen half uns beim Umstieg auf das papierlose Büro.“

– Mariam Nazemi, Sekretariat BOI Software GmbH

Handlungsfelder & Maßnahmen

2. Green IT



Als Softwarehersteller ist uns das Thema Green IT ein besonders Anliegen. Wir leben diesen Grundsatz sowohl in der Ausstattung und im Betrieb unserer Serverlandschaft als auch in der Programmierung an sich. Wir haben für diesen Bereich insgesamt 26 Maßnahmen entwickelt.

Die Kriterien Energieeffizienz und Reparaturfähigkeit spielen bei der Beschaffung neuer Geräte für uns eine entscheidende Rolle. Wir nutzen unsere Hardware so lange wie möglich und sinnvoll und stellen die Reparatur der Geräte vor Neuanschaffung. Aussortierte Geräte werden an NGOs für die Weiterverwendung gespendet.

Derzeit liegt unser Hauptaugenmerk auf der Umsetzung von Green Coding: Wir entwickeln Maßnahmen, um den Bedarf an Speicherplatz und Strom sowohl in der Entwicklungs- als auch in der Nutzungsphase unserer Softwareprodukte zu optimieren, nutzen CI/CD und agile Methoden zur Effizienzsteigerung und setzen auf Cloud-Plattformen für dynamische Ressourcennutzung. „Tree-Shaking“ und API-Reuse sorgen für einen smarten, schlanken Code.

Auch unsere Softwareprodukte tragen zum Klimaschutz bei unseren Kunden bei. Die durch die BOI-Produkte TABEX4 und JTC erreichten Performancegewinne bei Tabellenzugriffen führen zur Reduktion der Zugriffszeiten um bis zu 97 % verglichen mit Direktzugriffen auf relationale Datenbanken und damit zu Einsparungen bei der Kühlung sowie beim Stromverbrauch.

„Green Coding entspricht den Entwicklungs-Grundsätzen, die wir bei BOI seit langem leben. Optimale Performance und Effizienz unserer Software ist uns sehr wichtig. Dass dadurch auch Treibhausgas-Emissionen eingespart werden, ist für uns ein großer Ansporn.“

– DI Dieter Müller-Wipperfürth, Technischer Leiter BOI Software GmbH

Handlungsfelder & Maßnahmen

3. Green Mobility

Der Großteil unserer Arbeit wird hybrid an unseren Standorten in Linz und Graz und in Telearbeit verrichtet. Wir sind daher zwischen unserem Zuhause und dem Büro und zwischen den Standorten viel unterwegs. Für die Bereich Mobilität haben wir 13 Maßnahmen erarbeitet.

Unsere beruflichen Fahrten erfolgen seit vielen Jahren hauptsächlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Nur wenn dies nicht möglich ist, steht für Firmenfahrten ein Elektroauto bereit. Auf Flugreisen verzichten wir komplett. Dies ist möglich, da die Standorte aller unserer Kunden in Europa liegen.

Wir unterstützen die klimafreundliche Anreise unserer Mitarbeiter:innen ins Büro, indem wir die Kosten für den öffentlichen Verkehr übernehmen. Diese können auch privat genutzt werden, wodurch sich auch der private CO2-Fußabdruck unserer Mitarbeiter:innen reduziert. Darüber hinaus steht im Büro Fahrrad-Werkzeug zur freien Verfügung. Wir freuen uns, wenn unsere Kund:innen und Lieferant:innen öffentlich anreisen, und bedanken uns hierfür gerne mit einer kleinen süßen Aufmerksamkeit.

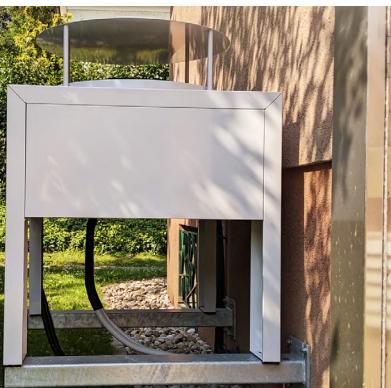
Der zusätzliche Stromaufwand, der unseren Mitarbeiter:innen in Telearbeit entsteht, wurde in der Klimabilanz 2024 berücksichtigt.

4. Green Heating / Cooling

In diesen Bereich fallen insgesamt 12 Maßnahmen, darunter unsere größte Investition in den Klimaschutz.

Unser Büro am Standort Linz ist in zwei kleinen Häusern aus der Zwischenkriegszeit des letzten Jahrhunderts untergebracht. Die meisten Treibhausgase entstanden durch die alten Gasheizungen.

Das größte Reduktionspotenzial bot daher die Umstellung von einer Gasheizung auf eine Luft-Wärmepumpe für beide Gebäude. Diese Maßnahme wurde im Juni 2024 umgesetzt.



Handlungsfelder & Maßnahmen

5. How to go Net Zero

Klimaschutz ist Teamarbeit!

Da wir diesen Weg nur gemeinsam gehen können, fördern wir klimaschützendes Verhalten unserer Mitarbeiter:innen. Zuallererst durch Wissen, sei es durch

- Veranstaltungen zum Thema Klimaschutz, wie Klimaworkshops für die Weiterarbeit am Net Zero Aktionsplan, oder After-work-Events. So haben wir z.B. zu einem Filmabend zum Thema „Ideen für den Öffentlichen Verkehr“ geladen.
- Aufbau eines internen Klimaschutz-WissensCenters, frei zugänglich für alle Mitarbeiter:innen in unserem zentralen Dokumentenmanagementsystem.

Entscheidend ist die gemeinsame Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen im Team. So wurde, aufgrund des großen Interesses des ganzen Teams, der ursprüngliche Plan eines kleineren BOI Green Teams wieder verworfen. Zu den Net Zero Veranstaltungen wird nunmehr das gesamte Team eingeladen. Unter die 11 Maßnahmen dieses Bereichs fallen auch alle Aktivitäten, um unser Klimabilanzierung zu verbessern und zu aktualisieren, u.a.:

- Zentrale Datensammlung.
- Verbesserung der Datenbasis, z.B. fehlende relevante Daten generieren (Telearbeit).
- Wesentliche Treiber identifizieren und Net Zero Aktionsplan aktualisieren.
- Last but not least: Kompensation der verbliebenen Klimagas-Emissionen.

Handlungsfelder & Maßnahmen

6. Green Energy

Wir entwickeln innovative Softwareprodukte für unterschiedliche Betriebssysteme. Unsere IT-Systeme müssen daher sowohl für unsere eigene Entwicklung als auch für die Betreuung unserer Kunden kontinuierlich auf diesen Betriebssystemen verfügbar sein. Dies bedeutet einen hohen Bedarf an Strom und Energie für die Kühlung unserer Server.

Die wichtigsten Maßnahmen seit Anfang 2024 waren:

- Errichtung und Inbetriebnahme der zweiten Photovoltaik- Anlage mit 12 Modulen und 5 kWp Leistung im März 2024.
- Bezug unseres gesamten Strombedarfs ausschließlich aus zertifiziertem Ökostrom seit April 2024.

Wir integrieren laufend Maßnahmen in unseren Arbeitsalltag, um unseren Strombedarf zu senken, wie etwa konsequentes Abschalten der elektronischen Geräte bei Abwesenheit oder Nutzung des Energiesparmodus. Wir haben an jedem Arbeitsplatz on-off Steckdosenverteiler angebracht. Und es ist selbstverständlich, dass wir das Licht abschalten, wenn es nicht gebraucht wird.

7. More Green (Biodiversity)

Maßnahmen, die darauf abzielen, Klima- Naturschutz und Biodiversität zu fördern, fassen wir in der Kategorie More Green zusammen.

Wir setzen Maßnahmen vor Ort, zum Beispiel die Anlage einer Blumenwiese im Bürogarten oder die Montage eines Insektenhotels. Insekten- oder Pflanzenschutzmitteln verwenden wir in unserem Garten nicht.

Wir unterstützen zusätzlich Maßnahmen, die anderswo für den Klimaschutz wirken: Jedes Jahr gehen konsequent 5 % unseres Jahresgewinns an Umweltorganisationen. Wir arbeiten außerdem mit NGOs und Umweltorganisationen zur Förderung gemeinsamer Nachhaltigkeitsprojekte zusammen.



Handlungsfelder & Maßnahmen

8. Report on Our Actions

Tue Gutes, und rede darüber – das nehmen wir uns zu Herzen! Die Kommunikation unsere Klimaschutzbemühungen ist uns daher ein wichtiges Anliegen, und erfolgt online über unsere Website sowie unseren LinkedIn Account. Dort wird auch unser jährlicher Fortschrittsbericht veröffentlicht. Den ersten halten Sie gerade in Händen.



9. Green Finance

Dieser Bereich umfasst derzeit 3 Maßnahmen:

- Seit mehr als 10 Jahren erwerben wir mehrheitlich nachhaltige Finanzanlagen.
- Wir haben ein Green Konto eröffnet.
- Wir haben unsere betriebliche Vorsorgekasse hinsichtlich Nachhaltigkeit geprüft. Die Valida Vorsorgekasse hat von der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) bereits seit mehreren Jahren das Gold-Zertifikat und damit die bestmögliche Bewertung für die nachhaltige Ausrichtung von Betrieblichen Vorsorgekassen erhalten. Maßgeblich war dabei vor allem die Erfüllung der strengen Kriterien in der Kapitalanlage. So sind im Nachhaltigkeitskonzept der Valida Vorsorgekasse beispielsweise Rüstung, Menschenrechtsverletzungen oder fossile Brennstoffe ausgeschlossen.



„Durch die Umsetzung all dieser Maßnahmen sind wir zuverlässig, dass BOI bis 2026 das ambitionierte Ziel von maximal 1 Tonne CO₂e pro VZÄ erreicht. Die verbliebenen Emissionen werden jedes Jahr kompensiert. Wir sind sicher, damit den uns möglichen Beitrag zum globalen Klimaschutz zu leisten.“

– Dr. Frank Sinner, Geschäftsführer BOI Software GmbH

Kompensation der emittierten Treibhausgase



Mit dieser Urkunde bestätigt First Climate

BOI Software Entwicklung und Vertrieb GmbH

die Förderung von Klimaschutzmaßnahmen mit einem zertifizierten Klimanutzen
durch Emissionseinsparungen bzw. eine CO₂-Senkenleistung in Höhe von:

 14 t CO₂e

Diese Emissionen wurden durch die Unterstützung des verifizierten
Klimaschutzprojektes:

Sauberer Trinkwasser, Kenia, Nigeria

eingespart bzw. aus der Atmosphäre entfernt.

Die entsprechenden CO₂-Zertifikate wurden dem Markt durch Stilllegung
unwiderruflich entzogen.



Bad Vilbel, August 2025



Olaf Bachert

CEO First Climate AG



Ausblick 2026

Die nächsten Klimabilanz für das Kalenderjahr 2025 werden wir im Sommer 2026 vorlegen.

Unser Ziel ist es, unsere Treibhausgas-Emissionen stetig zu reduzieren. Daher werden wir weiterhin so viele Reduktionsmaßnahmen wie möglich und sinnvoll umsetzen, und unseren Net Zero Aktionsplan laufend um neue Maßnahmen ergänzen. Außerdem wollen wir die Datenbasis für unsere Klimabilanzierung weiter verbessern.

Wir sind mit unserem Standort Graz dem Klima-Pakt in Graz beigetreten³. Der Klima-Pakt basiert auf Freiwilligkeit. Wir als Unterzeichnerin bekennen uns dazu, in unserem eigenen Verantwortungsbereich einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und gemeinsam mit anderen Unternehmen am Ziel eines klimaneutralen Graz 2040 mitzuarbeiten. Im Rahmen des Klima-Pakts haben wir uns für ein öffentliches Selbstmonitoring verpflichtet, daher werden wir zukünftig die Ergebnisse unserer Klimabilanzierung mit den Tools des Klima-Pakts verifizieren und veröffentlichen.



Klima-Pakt-Unterzeichner:in

BOI

„Unsere Vision ist eine Gesellschaft, die ökonomi
Wirtschaften mit sozialem Engagement und
ökologischem Handeln vereint.
Unser zentrales Klimaschutzziel ist es, ab 2026
mit netto null CO₂e-Emissionen zu wirtschaften.“

BOI BETTER
ORGANIZED
INFORMATION

3 Siehe https://www.klimaschutz.graz.at/cms/beitrag/10430604/11269117/Als_Wirt_schaftstreibende_und_Organisation_mitmachen.html

BOI – FOR YOUR BETTER ORGANIZED INFORMATION

→ Überzeugende Qualität

Effizient und revisionssicher. Hoch-performant und ultra-schnell.
Unternehmensweit einsetzbar für alle Datenbanken und Betriebssysteme.

→ Effizienter Service

Erfahrung seit über 45 Jahren. Exzellentes, engagiertes Team.
Beratung, Technologie und Umsetzung aus einer Hand.

BOI - Wir setzen Zeichen.

- Unsere Vision ist eine Gesellschaft, in der ökonomisches Wirtschaften Hand in Hand geht mit sozialem Engagement und ökologischem Handeln.
- Unsere Mission ist, unseren bestmöglichen Beitrag zur Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene zu leisten.
- Wir wollen ab 2026 net zero wirtschaften und setzen schon heute zahlreiche Maßnahmen zur Reduktion unserer Klimagasemissionen.
- Wir achten auf das Wohlergehen unserer Mitarbeiter:innen und setzen Maßnahmen für ihre Gesundheit.
- Wir spenden konsequent 10 % unseres Jahresgewinns an Sozial- und Umweltorganisationen.



BOI Software Entwicklung und Vertrieb GmbH
Über 45 Jahre Erfolg und Innovation.
Ihr Experte für Tabellenmanagement.

Wir entwickeln innovative Softwarelösungen für
revisionssichere Datenpflege sowie hoch-performanten
Datenzugriff, um die Verwaltung Ihrer kritischen Daten
besser zu organisieren.

OFFICE GRAZ

 | Friedrichgasse 30/1, 8010 Graz, Austria

OFFICE LINZ

 | Spazgasse 4, 4040 Linz, Austria

KONTAKT

 | +43 (0) 732 736423 - 0
 | office@boi.at
 | www.boi.at